

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Dankbarkeit und auch mit Demut nehme ich heute die erneute Wahl zur Bürgermeisterin unserer Stadt an. Ich danke Ihnen und den Bürgerinnen und Bürgern von Monschau für das Vertrauen, das sie mir für weitere fünf Jahre schenken.

Die vergangenen drei Jahre waren für uns alle herausfordernd und zugleich voller Aufbrüche. Wir haben gemeinsam wichtige Weichen gestellt: In der Stadtentwicklung, im sozialen Miteinander, in der Entwicklung von Infrastruktur, im Klimaschutz. Manches ist bereits sichtbar geworden, anderes braucht noch Geduld. Aber es war und ist spürbar: **Diese Stadt kann Veränderung, wenn sie zusammenhält.**

Mein Dank gilt heute den Mitgliedern des bisherigen Stadtrates und besonders den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, die sich mit Kompetenz, Verlässlichkeit, Engagement und manchmal auch mit bewundernswerter Gelassenheit den täglichen Herausforderungen stellt. Am heutigen Tage gilt ein besonderer Tag Frau Andrea Compes, die diese Sitzung mit viel Sorgfalt vorbereitet hat.

Die Rahmenbedingungen, Rechte und Gesetze, die uns dabei begegnen, können manchmal anstrengend sein, aber wir dürfen dabei eines nicht vergessen: Sie regeln unser gesellschaftliches Miteinander und geben uns den Spielraum, den wir benötigen, um die nächsten Schritte auf den Weg zu bringen. Dabei hat jeder und jede von uns eine bestimmte Rolle – und Sie alle haben sich dafür entschieden, sich aktiv für diese Gemeinschaft einzusetzen.

Kommunale Arbeit ist vor allem Teamarbeit. Sie gelingt nur, wenn viele Menschen Verantwortung übernehmen und sich ihrer Pflichten für die Gemeinschaft bewusst werden – oft ohne großes Aufsehen, aber mit großem Einsatz. Dafür danke ich Ihnen allen von Herzen.

Mit der heutigen konstituierenden Sitzung beginnt nun eine neue Wahlperiode. Einige von uns bringen Erfahrung mit, andere neue Perspektiven – und genau das ist die Stärke einer lebendigen Demokratie.

Unterschiedliche Haltungen, aber ein gemeinsames Ziel: Das beste für unsere Stadt und unsere Dörfer.

Ich wünsche uns, dass wir die kommenden Jahre mit Respekt, Offenheit und Zuversicht gestalten.

Dass wir diskutieren, ohne uns zu spalten.

Dass wir zuhören, bevor wir urteilen.

Dass wir die Gemeinschaft in den Vordergrund stellen.

Und dass wir, trotz aller Sachzwänge und Verpflichtungen, den Mut behalten, groß zu denken: Für die Zukunft Monschaus, für die Menschen, die hier leben und für jene, die noch zu uns kommen.

Die Aufgaben, die vor uns liegen, sind vielfältig. In der Stadtentwicklung, in der Energieversorgung, in der Kultur und Bildung und vor allem in der Haushaltsplanung.

Aber sie sind auch Chancen, unsere Stadt weiter als Ort des Miteinanders und der Lebensqualität zu gestalten.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen – im Rat, in der Verwaltung, in den unterschiedlichen Gremien und mit der Bürgerschaft.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Monschau auch in den kommenden Jahren nicht nur die schönste, sondern auch eine innovative, liebens- und lebenswerte Kleinstadt ist, auf die wir alle stolz sein können!